



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

2. Männliche Stifter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Benedictiner = Nonnen gestiftet und jetzt mit einer Priorin, 6 adeligen und 9 bürgerlichen Conventualinnen besetzt; 10. das Kloster zu Stolpe, aus einem 1288 gestifteten Prämonstratenser-Kloster gebildet, mit einer Priorin und 8 Conventualinnen; 11. das Kloster zu Ruhnow, 1690 vom Herrn v. Grumbkow für 4 adelige und 8 bürgerliche gegründet; 12. das Kloster zu Barth, 1733 für eine Priorin und 14 Fräuleins gegründet; 13. das Kloster zu Bergen auf Rügen, 1190 gegründet und bei der Reformation für eine Priorin und 12 Fräuleins eingerichtet; 14. das Fräuleinstift zu Rietschütz bei Glogau, für eine Seniorin und 4 Fräuleins aus den Familien v. Schmetau, v. Röder u. s. w.; 15. das Fräuleinstift zu Groß-Tschirna, von der Familie v. Lestwitz gestiftet, und noch nicht völlig ins Leben getreten; 16. das Fräuleinstift zu Halle a. d. Saale, 1702 vom Herrn v. Jena gestiftet, mit einer Aebtissin, einer Seniorin und 7 Kanonissinnen; 17. das zu Lippstadt für eine Aebtissin und 9 Fräuleins; 18. das zu Minden für eine Aebtissin und 6 Fräuleins; 19. das zu Geske (N. B. Arnberg) mit 13 Kanonissinnen; 20. das zu Keppel (ebend.) mit 4 Fräuleins.

b. Evangelisch und katholisch: Das Fräuleinstift zu Barchau in Niederschlesien, durch die Gräfin Campanini gestiftet, halb für evangelische, halb für katholische Wittwen und Fräuleins. Mehrere Stifter in Westphalen und am Rhein sind im Begriff wieder ins Leben zu treten. In Königsberg geht man damit um, eine Versorgungsanstalt für ledige Töchter zu errichten, und in Posen tritt 1828 eine solche für 12 Mädchen ins Leben.

2. Männliche Stifter. a. Evangelische: 1. das Domkapitel zu Merseburg, mit einem Domprobst, einem Dechanten, einem Senior, einem Comthur, einem Scholasticus, einem Präpositus, 9 Capitularen und 5 Offizianten; 2. das Domkapitel zu Naumburg mit eben diesen Stellen und 5 Capitularen, auch 10 Präbendaren und 5 Offizianten; 3. das Collegiatstift zu Zeitz mit 7 Mitgliedern und 3 Offizianten; 4. das Domkapitel zu Brandenburg wurde 1827 restaurirt

und unter den Minister des Innern gestellt. (1 Dechant, 2 Senioren, 6 Capitularen, 5 Beamte). h. Katholische: 1. das Domkapitel des Bisthums Ermeland zu Frauenburg mit einem Fürst-Bischof, einem Weihbischof, 3 Dechanten oder Prälaten, einem General-Offizial und 7 Domherren, auch 3 Beamten; 2. das Domkapitel zu Cavel mit einem Bischof, einem Weihbischof, 4 Prälaten, 8 wirklichen und 4 Ehrendomherren, auch 4 Offizianten; 3. das Domkapitel zu Breslau mit einem Fürst-Bischof, einem Weihbischof, 3 Prälaten und 9 Domherren, mit 6 ohne Residence, einem fürstbischöflichen General-Vikariatamt, aus 5 geistlichen und 4 weltlichen Rätthen und einem Consistorium bestehend; 4. das zum Bisthum Gnesen gehörige, unter einem Erzbischof und einem Bischof stehende Metropolitan-Kapitel zu Gnesen mit 3 Prälaten, 6 Domherren und 9 Offizianten, und das zu Posen mit 3 Prälaten, 8 Domherren und 8 Beamten; 5. das Collegiatstift zu Kruschwitz mit 2 Prälaten und 7 Domherren; 6. ein ebensolches zu Samter mit einem Probst; 7. ein drittes zu Schroda mit einem Probst, einem Dechant und 2 Chorherren; 8. ein viertes zu Czarnikow mit einem Probst und einem Chorherren; 9. die Kommendatur-Abtei zu Wogrowiek mit einem Abt; 10. eine ebensolche zu Paradise mit einem Abt; 11, 12, 13. dieselben zu Bleszen, Priment und Lubin; 14. das Bisthum Münster mit einem Fürstbischof, einem Weihbischof, 2 Prälaten, 8 wirklichen, 4 Ehrendomherren und 4 Offizianten; 15. das Bisthum und Domkapitel Paderborn mit einem Fürstbischof, einem Weihbischof, 2 Prälaten, 8 wirklichen, 4 Ehrendomherren, 4 Offizianten; 16. das Bisthum und Domkapitel zu Trier mit einem Bischof, einem Weihbischof, 2 Prälaten, 8 wirklichen, 4 Ehrendomherren, 3 Offizianten.

3. Noch bestehende, nicht aufgehobene, größtentheils bis zum Aussterben der noch geringen Anzahl Conventualen bestimmte Klöster. a. Mönchsklöster: 1. die Zisterzienser zu